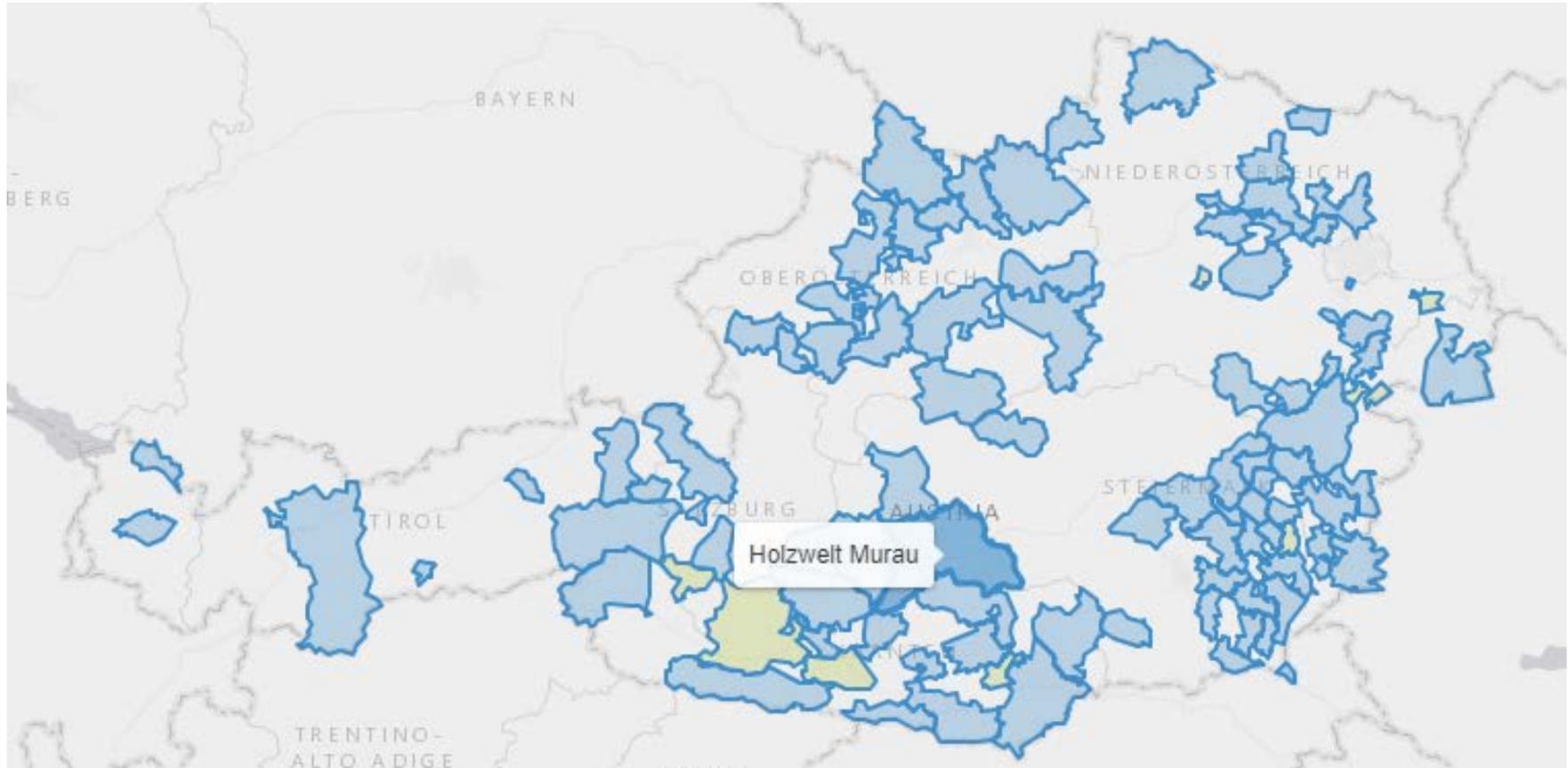


Klima- und Energiemodellregion Holzwelt Murau





Klima- und Energiemodellregionen



Die Holzwelt Murau...

...ist die Regionalentwicklungsorganisation **des Bezirkes Murau**,
gegründet, getragen und finanziert von allen 14 Gemeinden des
Bezirkes Murau

...ist die Umsetzungsorganisation für verschiedene EU-, Bundes-,
und Landesförderprogramme, insbesondere
LEADER, KLIMA- UND ENERGIE- MODELLREGION und EFRE

...umgesetzt werden Leitprojekte in den strategischen Feldern
HOLZ, ENERGIE, TOURISMUS und KULTUR

Energievision Murau

- Der Bezirk Murau ist energieautark bei Wärme und Strom bis 2020
- Der Bezirk Murau schafft zusätzliche regionale Wertschöpfung durch die Nutzung erneuerbarer Energieträger
- Der Bezirk Murau ist als regionaler Energie-Leuchtturm in Österreich bekannt



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländliche Zukunft

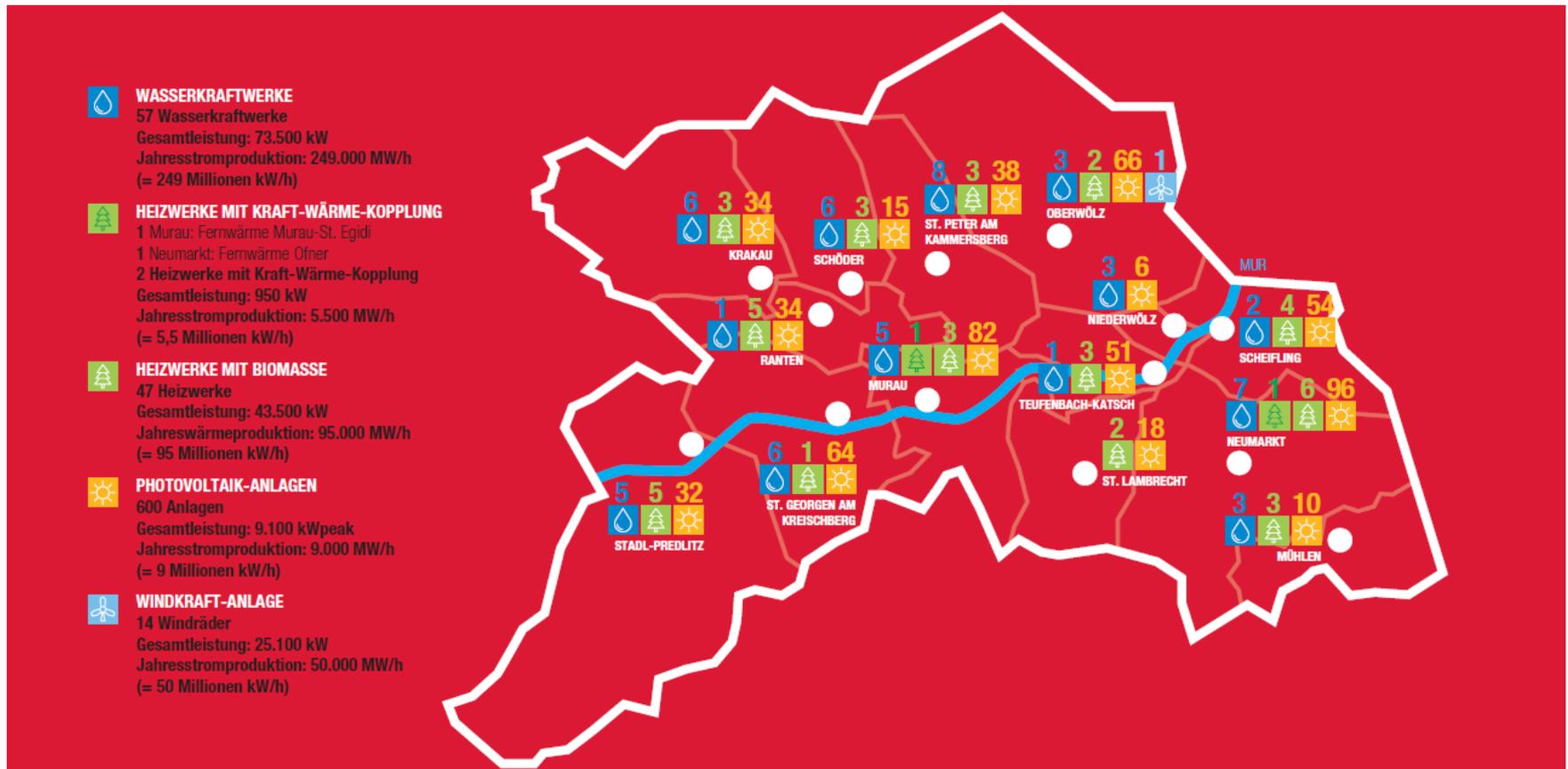


Raiffeisen
Meine Bank

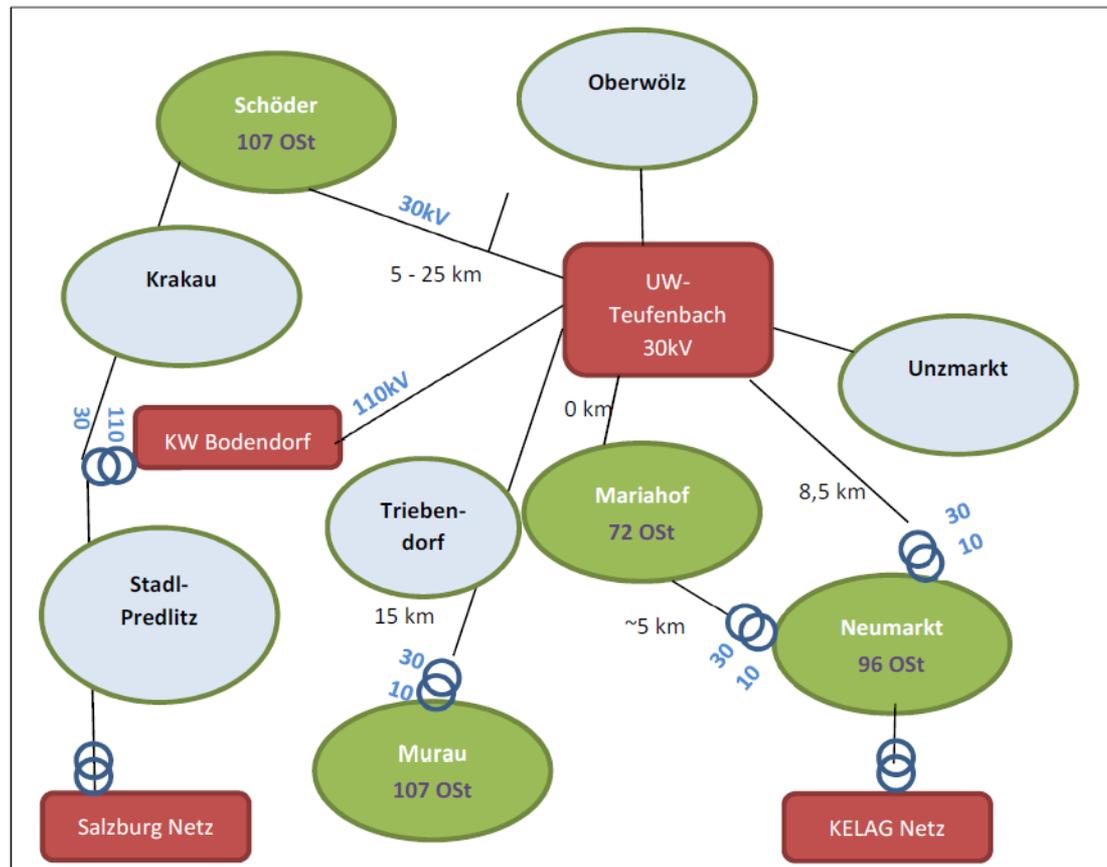




Klima- und Energiemodellregionen



Derzeitige Netzstruktur als Ausgangsbasis







Projektstrukturplan

Projektmonat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
AP 1: Netzanalyse und Klärung innerregionale Netzkopplung												
1.1 Erhebung und Analyse der aktuellen Netzstruktur und Kopplungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Wirkung auf die übergeordnete Netzebene	■	■	■	■	■							
1.2 Machbarkeitsanalyse innerregionale Kopplung				■	■	■						
1.3 Erarbeitung eines gemeinsamen Stufenplans					■	■						
AP 2: Konzeption und Recherchen zu Stufen 2-5 des 5-stufigen virtuellen Murauer Bezirksspeichers												
2.1 Umfeldanalyse - das Wissen zu den einzelnen Optionen verdichten		■	■									
2.2 Definition von Potenzialen und Szenarien entlang der 5 Stufen			■	■	■							
2.3 Analyse und Auswertung der Optionen für einen virtuellen 5-stufigen Bezirksspeicher					■	■	■	■	■			
AP 3: Der Weg zum Living-Lab - Wissenstransfer für andere Regionen												
3.1 Konzeptionierung des virtuellen Bezirksspeichers zur Steigerung der regionalen Energiesouveränität								■	■	■	■	
3.2 Der Weg zum Living-Lab									■	■	■	
3.3 Die Vermittlung der Ergebnisse in die jeweiligen Fachforen											■	■
ÄP1: Projektmanagement												
4.1 Organisation und Projektmanagement	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
4.2 Berichtslegung											■	■
Meilensteine / Deliverables				D1.1	D1.2	D2.1			D3.1	D3.2		D4.1

Zielsetzung

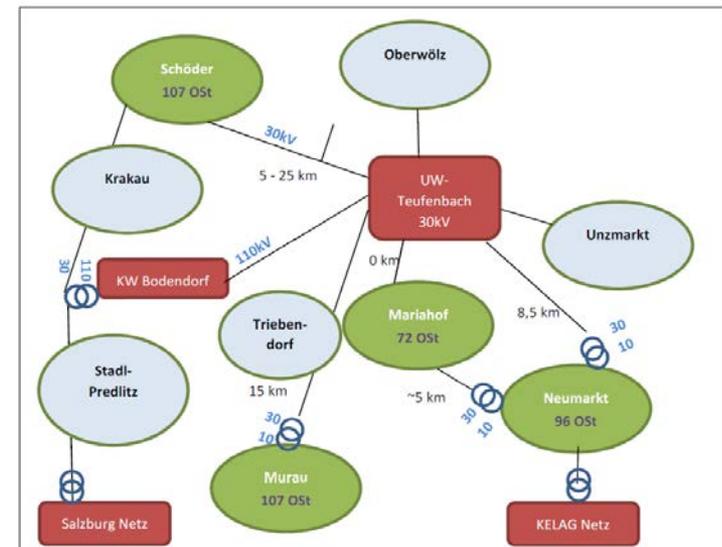
- Versorgungssicherheit weiterhin gewährleisten
- Maximierung der regionalen Eigenstromversorgung
- Maximale Ausschöpfung der regionalen erneuerbaren Ressourcen
- Maximale Entlastung des übergeordneten Netzes
- Maximal technisch-wirtschaftlich sinnvolle Energiesouveränität
- Erhöhung der Wertschöpfung in der Region
- Absicherung der Energieversorger und Netzbetreiber für die Zukunft

Erwartete Ergebnisse

- Konkrete Netzsimulationen in unterschiedlichen Varianten/Ausprägungen der Stufen
- Aussage zur Machbarkeit von Stufe 1 aus technischer und wirtschaftlicher Sicht (Stopp OR Go)
- Fundierte technische und wirtschaftliche Ergebnisse zum Potential der Stufen 2 bis 5
- Aufbereitung erster gemeinsamer Umsetzungsschritte
- Regionssicht:
 - Die Umsetzungen unterstützen den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energie
 - Bürgerbeteiligung bei der Installation von Speichern

Herausforderung für die Zukunft

- Der Netzzutritt für den Ausbau der Erneuerbaren muss sichergestellt werden!
 - Investoren sind vorhanden
 - Netzbetreiber müssen Infrastruktur bereit stellen und auch refinanzieren können
 - Es braucht Rahmenbedingungen, die neue Geschäftsmodelle zulassen



Die große Vision

Murau als *die* europäische Modellregion und das
Living-Regional-Lab für Energiesouveränität im
ländlichen Raum

100% erneuerbar und energiesouverän

Unabhängig mit der Kraft der Natur

